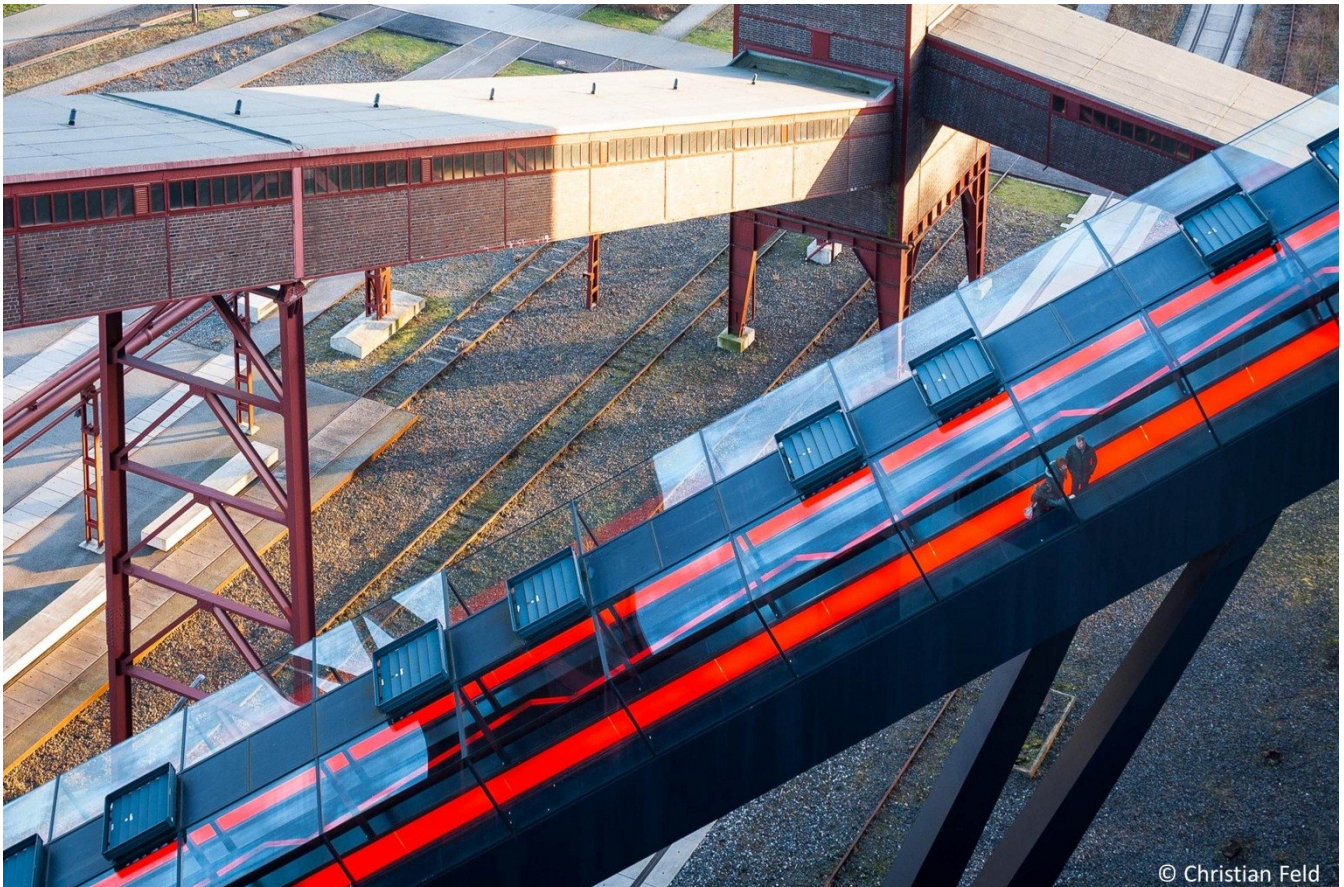


Das Ruhrgebiet

Eine urbane Region im Wandel - gestern, heute, morgen

-
DBU Fachkolloquium

Essen, 15. – 17 Oktober 2014



Hintergrund

Das Ruhrgebiet ist eine der am dichtesten besiedelten Regionen Europas mit einer reichen und bewegten Vergangenheit. Durch den gegenwärtigen Wandel von Industriestruktur zur Industriekultur sieht sich die Region vielen neuen Herausforderungen und Problemen gegenüber gestellt. So entwickelte sich das Ruhrgebiet vom einst industriellen Zentrum Deutschlands zu einer Region, die von einer überdurchschnittlich hohen Arbeitslosenquote beherrscht ist, die unter dem demographischen Wandel leidet und deren Städte und Gemeinden hoch verschuldet sind. Außerdem haben der jahrzehntelange Steinkohleabbau und das einstige hohe Schwer- und Stahlindustrienaufkommen sichtliche ökologische Spuren hinterlassen. Diese Entwicklung hatte dem Ruhrgebiet bisweilen den Ruf als „Schmuddelkind der Nation“ eingebracht.

Demgegenüber verfügt das Ruhrgebiet über ein enormes Potential. So gilt die Region mit unter anderem 21 Hochschulen, drei Max Planck und vier Fraunhofer Instituten als die dichteste Bildungs- und Forschungslandschaft Europas. Des Weiteren haben rund ein Zehntel der 500 größten Unternehmen Deutschlands ihren Sitz im Ruhrgebiet. Darunter RWE, Thyssen-Krupp, Degussa, die Aldi-Gruppe und Tengelmann. Auch ökologisch gesehen gibt es eine Vielzahl an Großprojekten, unter anderem den Emscher-Umbau, die einen Vorbildcharakter für ähnliche Projekte in anderen urbanen Regionen eingenommen haben.

Wie wird in Zukunft mit den Problemen und Chancen umgegangen - besonders mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung? Was hat das Ruhrgebiet zu dem gemacht, was es ist? Welche Rolle spielt diese Metropolregion im Hier und Jetzt, und kann sie als Vorbild für andere urbane Regionen im Wandel dienen? Viele Fragen und offene Antworten, die reichlich Stoff zur Diskussion bieten.

Was

Das Kolloquium befasst sich mit den Problemen und Chancen der urbanen und industriell geprägten Ruhrregion im Wandel und setzt sich zusammen aus Vorträgen geladener Redner, Diskussionsrunden, Exkursionen und Beiträgen der Teilnehmer/innen.

Die Veranstaltung ist dabei bewusst offen und fachübergreifend angelegt und wir freuen uns über Teilnehmer und Beiträge aller Fachrichtungen!

Wer

Alle interessierten DBU-Stipendiaten, Alumni sowie affillierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen, um das Programm aktiv mitzugestalten und sich an anregenden Diskussionen zu beteiligen. Der Beitrag der Teilnehmer/innen sollte einen Bezug zum Ruhrgebiet und/oder urbanen Regionen im Wandel haben und Raum für Diskussionen bieten.

Du hast Interesse einen Beitrag zu leisten und/oder mitzudiskutieren, bist aber unsicher, ob und wie dein Thema zu dem Kolloquium passen könnte? Schreib oder ruf uns an!

Wo

Das Kolloquium findet an der Universität Duisburg-Essen am Campus Essen statt, von wo aus Exkursionen zu verschiedenen Zielen im Ruhrgebiet unternommen werden. Der Standort des Kolloquiums ist aufgrund seiner zentralen Lage mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus vielen Städten Deutschlands gut zu erreichen (z.B. <4 Stunden aus Berlin, Hamburg, Stuttgart, Frankfurt (Main) etc.).

Wann

15. – 17. Oktober 2014 (Mittwoch – Freitag)

Kosten

Die Teilnehmergebühr beträgt €25, die weiteren Kosten während der Veranstaltung werden durch die DBU übernommen:

- Aktuelle Stipendiaten: Übernachtung, Exkursionen, Verpflegung während des Kolloquiums sowie An- und Abreise mit der Bahn werden von der DBU übernommen
- Alumni: Übernachtung, Exkursionen und Verpflegung während des Kolloquiums werden von der DBU übernommen

Anmeldungen & Rückfragen

Michael Hohenadler

0201/183-3833

michael.hohenadler@uni-due.de

Weitere Informationen folgen in Kürze!

Impressum

Universität Duisburg-Essen
Aquatische Ökologie

Universitätsstr. 5
D-45141 Essen

Maria Gies
maria.gies@uni-due.de

Michael Hohenadler
michael.hohenadler@uni-due.de

Benjamin Kupilas
benjamin.kupilas@uni-due.de

Christian Selbach
christian.selbach@uni-due.de